

Protokoll der 21. Stadtteilvertreterversammlung

Mittwoch, 15.05.2013, um 19 Uhr bis maximal ca. 22 Uhr, im Stadtteilladen, Adamstr. 39, 13595 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Teilnehmer

Es sind zehn Bürger anwesend.

2. Festlegung des Versammlungsleiters und Protokollführers, Verabschiedung der Tagesordnung

Das Geschäftsstraßenmanagement ist nicht erschienen,

Herr Henkel wird die Sammlung leiten und Herr Mabbett das Protokoll führen.

3. Anmerkungen zum 20. STV-Protokoll vom 17.04.2013

In Top 8 wurde immer von Herrn Hanke anstatt von Herrn Machulik gesprochen.

Herr Tantow will ins Protokoll einpflegen lassen, dass Herr Machulik von einem Diktat der STV sprach.

4. Bericht der Sprecher über die letzte Sprecher-Sitzung

5. Bericht der Sprecher über die letzte Sanierungsbeiratssitzung

Tagesordnung und Protokoll sind verschickt worden.

Es ist erstaunlich, wie schnell das Projekt DB voranschreitet. Einziger Knackpunkt sind die Anzahl der Werbetafeln. Die Werbetafeln an der Stirnseite werden von der Stadtverwaltung abgelehnt, weil diese zu sehr vom Verkehr ablenken.

Es sollen drei Muster der „Waben“ erstellt werden, um das Beste auszusuchen.

Sanierungskonzept: es liegen die ersten Ergebnisse vor.

Pflanzentauschbörse wurde angeregt. Hierzu gibt es ein Formular.

KOSP ist mehr oder weniger vertragslos. Durch das Erfordernis der EU-weiten Ausschreibung gab es Verzögerungen mit dem Anschlussvertrag

Öffentlichkeit im Sanierungsbeirat. BVV-Beschluss: es soll öffentlich sein. Bezirksamt sieht es eher als Empfehlung. Und werden später reagieren. Wenn, dann werden die Sitzungen teils öffentlich, teils nicht öffentlich veranstaltet.

Herr Wiemken gibt an, dass Herr Paolini den Laden auch für ein Xing-Treffen nutzen möchte.

Kurzer Austausch über Bürgerbeteiligung

6. Pfarrer Jacobi berichtet über die geplanten Aktionen zum Jubiläum der Gemeinde und den Zustand der Kirche, Diskussion, inwiefern die STV sich dort einbringen kann.

Die Kirche wird dieses Jahr 120 Jahre alt. Sie ist nicht nur ein Ort an den Gottesdienste stattfinden, sondern auch ein Ort der Identifikation.

Es wurde ein Logo entworfen. „120 Jahre und das aus guten Grund“

Zwei Sponsorevents sind geplant. Streetball-Turnier 25. Mai 10:00 14:00

Laufevent am 22 September. Staffellauf.

Die Erlöse kommen der Kirche zu gute.

Die Kirche muss dringend saniert werden. Hat schwere Schäden. Z.B. ist bei der Sanierung in den 80er Jahren der Schiefer nur mit einem Abstand von 1 cm. anstatt 3 cm. verlegt worden. Auch sind die Fallrohre gestohlen worden. Und das Mauerwerk weist extreme Risse auf. Der Denkmalschutz will unbedingt, dass die Rohre in bisheriger Form mit dem gleichen Material (Kupfer) ersetzt wird. Es muss sich mit dem Denkmalschutz geeinigt werden. 70 Tausend € müssen aufgebracht werden. (Kostenvoranschläge), Öffentlichkeit muss informiert und beteiligt werden.

Es erfolgte eine Herzliche Einladung zum Höhepunkt, den Jazzbrunch.

Mit Unterstützung des Gebietsfonds werden noch Flyer gedruckt.

(Flyer als Anhang)

7. Bericht der AG-Verkehr

Herr Mayer berichtet

Die AG-Verkehr hat die Straßenbreiten vermessen.

Es gibt EU-weit eine Anordnung, dass Gemeinden die Lärmbelastigung ermitteln müssen. Die Wilhelmstadt hat ein großes Verkehrsaufkommen.

Viel Verkehr fließt über die Wilhelmstadt in die Heerstraße ab.

Es gab 2008 eine sehr fundierte Verkehrszählung.

Herr Mayer zeigt eine Skizze auf, wie viele Kraftfahrzeuge die einzelnen Straßen täglich durchfahren. Das Verkehrsaufkommen ist enorm.

Herr Mayer zeigt eine Lärmtabelle Gesundheit und Lärm.

Pichelsdorfer Straße, Klosterstraße und Seeburger Straße sind viel zu laut. Alle über 70 dB.

Auch zeigt er zwei Skizzen mit der Lärmbelastigung: Tag und Nacht.

Vor allem die Pichelsdorfer Straße ist vom Lärm betroffen. Auch in der Nacht.

Ziel ist es die Verkehrsströme aus der Wilhelmstadt herauszunehmen.

Die Wilhelmstadt soll unattraktiv für den Durchgangsverkehr gestaltet werden.

Möglichkeiten: Verringerung von Fahrbahnstreifen.

Mittelstreifen in der Pichelsdorfer Straße

Verbesserung der Anlagen für den Fußverkehr

Fahrbahnparken statt Halbbordparken (halb auf dem Bürgersteig)

Verbesserung der Begrünung.

Auch in der Adamstraße hätten die Fahrbahnstreifen verringert werden können.

In der Weißenburgerstraße z.B. Parken oft Autos nicht zur Hälfte auf den Fahrstreifen sondern meist nur auf der Straße. Dadurch kann oft nur mit 30 km/H gefahren werden. Laut Herrn Mayer ein positiver Effekt.

Begriff der Aufenthaltsqualität: laut einer Studie meinten über 50 % der Befragten, dass es zu laut ist.

Breite Diskussion.

Es werden noch Machbarkeitsstudien seitens des Stadtentwicklungsamt erstellt.

8. Das Geschäftsstraßenmanagement berichtet über den Gebietsfonds und die Anträge 2013

Entfällt. Leider waren keine Mitarbeiter des GM anwesend.

9. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

Die Arbeiten an der Brandwand haben begonnen.

Fahrradständer vor dem Stadteilladen sind errichtet worden.

Hofbegrünungs-Wettbewerb soll es dieses Jahr wieder geben.

Auch unser Webauftritt zieht sich hin.

Baubeginn der Frey-Brücke steht aus.

BVV Antrag über Heerstraße Ecke Pichelsdorfer Straße. Es soll eine Rechtsabbiegerspur Richtung Staaken gebaut werden.

Es „beißt sich“, denn es wäre eine Beschleunigung. Dabei soll die Pichelsdorfer Straße doch eher entschleunigt werden.

Die AG-Verkehr könnte den Hintergrund dieses Antrages erfragen, da wir uns gerade damit beschäftigen.

10. Sonstiges: Flyer, Termine 2013, Angabe über Ort der Veröffentlichung der Protokolle und Termine

Pressemitteilung: Bewerbungsrunde über lokales soziales Kapital in Spandau. Es werden Mikroprojekte durch Fördermittel des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Förderung aus dem Gebietsfond: Es gibt einen offenen Brief vom Runden-Tisch Leopoldplatz.

Es geht um die Selbstbeteiligung von 50 %. Breite Diskussion. Ist dies noch abwendbar? Die Befürchtung ist, dass gerade Projekte im mittleren Preissektor, dann evtl. nicht mehr stattfinden.

Peter Mabbett

(Protokoll)

Auf den nächsten Seiten folgt das Programm, der Melanchthon-kirche zur 120 Jahrfeier.

„120 Jahre – und das aus gutem Grund“

Termine zum 120-jährigen Jubiläum der Melanchthon-Kirche Spandau



Streetball-Turnier

25.05.2013	10.00 – 14.00 Uhr	Streetball-Turnier	Förderich-Platz
------------	-------------------	--------------------	-----------------

Teams aus der Gemeinde und aus anderen Bereichen treten gegeneinander an. Die Erlöse (Startgeld, Kuchen- und Getränke-Verkauf) kommen der Sanierung der Kirche zugute.

Konzert-Reihe

01.06.2013	18.00 Uhr	Teachers' Voices (Lehrer-Chor der Bertolt-Brecht-OS) und die Gemeindeband „Merseyside“
16.06.2013	17.00 Uhr	Rudolf Seidel erklärt und spielt bekannte Werke auf der Orgel
25.08.2013	17.00 Uhr	Trompete und Orgel lassen den Sommer ausklingen.
06.09.2013	18.00 Uhr	Gitarrenkonzert der Gemeinde-Jugend
15.12.2013	18.00 Uhr	Weihnachtsoratorium (Camille Saint-Saens)
29.12.2013	18.00 Uhr	Konzert zum Jahreswechsel

Sämtliche Konzerte finden in der Melanchthon-Kirche statt. Alle Einnahmen kommen der Sanierung der Kirche zugute.

Fest-Gottesdienst und Jazz-Brunch

09.06.2013	10.00 – 15.00 Uhr	Melanchthon-Kirche
------------	-------------------	--------------------

An diesem Tag wird das Jubiläum mit einem Gemeindefest verbunden. Beginn ist mit einem Fest-Gottesdienst in der Kirche. Gegen 11.30 Uhr erwartet die Besucher auf dem Melancthon-Platz die Big Band der Spandauer Musikschule. Es werden Bänke, kühle Getränke und kleine Speisen bereit stehen.

Evtl. gibt es die Möglichkeit, die Kirche von außen zu besteigen („der Kirche aufs Dach steigen“).

Übergabe der Beschriftung am Neuen Gemeindehaus

10.08.2013	10.00 Uhr	Gemeindehaus, Pichelsdorfer Str. 79
------------	-----------	-------------------------------------

Das Gemeindehaus erhält den seit der Sanierung (2009) geplanten Schriftzug mit dem Namen der Gemeinde und ein Kreuz an die Außenfassade.

Dazu lädt die Gemeinde zum Brunch.

Predigt-Reihe

16.06.2013	Weshalb uns eine Schlange im Eingang der Kirche begrüßt.
18.08.2013	Was unser Taufbecken mit der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche zu tun hat.
15.09.2013	Weshalb unser Altar Gasanschlüsse besitzt.
20.10.2013	Vom sitzen, stehen und knien
17.11.2013	Weltenleuchter und Osterkerze

Eine Kirche ist nicht ein Gebäude wie jedes andere. Kein Element ist zufällig an seinem Ort. In einer Predigt-Reihe werden Besonderheiten der Melancthon-Kirche vorgestellt.

CD

Die Arbeit mit Musik bildet einen Schwerpunkt der Melanchthon-Gemeinde. In der 2. Jahreshälfte werden alle musikalischen Gruppen eine CD aufnehmen. Der Verkaufserlös dient der Sanierung der Melanchthon-Kirche.

Ausstellung

Herr Wilke von KOSP plant eine Ausstellung „Meine Kindheit in der Wilhelmstadt“. Mitglieder der Gemeinde sind an der Vorbereitung beteiligt. Nicht überraschend zeigen viele der gesammelten Bilder Taufen, Konfirmationen, Trauungen und andere Anlässe an und in der Melanchthon-Kirche. Geplant ist in der 2. Jahreshälfte, die Ausstellung mit einem Schwerpunkt auf die kirchlichen Anlässe in der Kirche aufzustellen.

Sanierung der Kirche

Die Melanchthon-Kirche feiert nicht nur ein Jubiläum. Sie ist auch stark beschädigt. Diebstähle der Fallrohre und altersbedingte Schäden haben ihre Spuren hinterlassen. Zur Sanierung werden ca. 70 000 € benötigt.

Alle Veranstaltungen sollen auch dazu dienen, auf die Schäden aufmerksam zu machen und um Spenden zu bitten.